



Datum 26. Oktober 2011

GEMEINDEMITTEILUNGEN

In Fislisbach wird ab nächstem Winter weniger gesalzen

Aus ökologischen und ökonomischen Gründen werden in der Gemeinde Fislisbach ab dem nächsten Wintereinbruch hauptsächlich nur noch steile Gemeindestrassen sowie Gehwege, Trottoirs und öffentliche Plätze schwarz geräumt. Mit der zurückhaltenden Verwendung von Streusalz (Natriumchlorid) soll die Umwelt geschont und der Streusalzverbrauch von bis zu 50 Tonnen pro Jahr reduziert und damit auch Kosten gespart werden. Das neue Winterdienstkonzept wird für den Werkhof eine Herausforderung darstellen, gilt es doch nach wie vor trotz reduziertem Streusalzeinsatz die Sicherheit für die Passanten und Strassenverkehrsteilnehmer zu gewährleisten.

Die bisher erfolgte Schwarzräumung sämtlicher Gemeindestrassen in Fislisbach gehört ab nächstem Winter der Vergangenheit an. Die Gemeinde Fislisbach passt den Winterdienst der Tendenz vieler Schweizer Gemeinden und Städte an, die eine Schwarzräumung, d.h. den Einsatz von Streusalz, hauptsächlich auf vielbefahrenen Strassen, Schulwegen und steilen Strassen vornehmen. Auf den übrigen Strassen, Wegen und Plätzen wird gepflügt und auf die Verwendung von Streusalz verzichtet. Bei Gefahr von Eisregen kommen jedoch die Auftaumittel selbstverständlich weiterhin grossflächig zum Einsatz.

Der Gemeinderat Fislisbach hat auf Vorschlag des Werkhofes entschieden, in Fislisbach aus ökologischen und ökonomischen Gründen einen reduzierten situationsbezogenen Winterdienst auszuführen. Die Passanten und Automobilisten werden in den Wintermonaten vermehrt in die Verantwortung genommen, sich den speziellen winterlichen Strassenverhältnissen anzupassen.

Künftiges Winterdienstkonzept

Der Strassenunterhalt wird künftig so ausgeführt, dass auch im Winter Strassen, Plätze und Wege usw. mit den geeigneten Mitteln möglichst gefahrlos begehbar und befahrbar sind.

Schwarz geräumt (Dringlichkeitsstufe 1) werden vom Werkhof die Steilstrecken im Gemeindestrassennetz sowie der Radweg zur Haltestelle Mellingen-Heitersberg und die Ortsverbindungsstrasse (Birchstrasse) ab der Birmenstorferstrasse bis nach Mellingen. Die Schwarzräumung umfasst ebenfalls die viel begangenen Trottoirs, Fusswegverbindungen (Guggerweg) und Plätze sowie Zugänge Schulanlage Leematten und Gemeindehaus. Bei den restlichen Gemeindestrassen in der Ebene (Dringlichkeitsstufe 2) wird bei starkem Schneefall nur gepflügt. Grundsätzlich wird auf diesen Strassen kein Salz eingesetzt. Nur bei starker Eisbildung (Eisregen, Schneeglätte) wird aus Sicherheitsgründen auf allen Gemeindestrassen Salz gestreut. Bei anhaltendem schwerem Schneefall werden die Strassen der Dringlichkeitsstufe 1

wiederholt geräumt: Jene der Dringlichkeitsstufe 2 und die privaten Strassen, wo der Winterdienst vom Bauamt freiwillig und ohne Anerkennung einer Rechtspflicht übernommen wird, erst im Anschluss daran. Das Bauamt führt künftig ein Journal in dem Witterung, Temperatur und Mitteleinsatz vermerkt wird um laufend Verbesserungen anzustreben.

Mit diesem Winterdienstkonzept spart die Gemeinde Fislisbach Kosten beim Streusalz und beim Einsatz des Werkhofpersonals ohne dass Nutzer der Strassen- und Wegverbindungen einen grossen Nachteil erleiden. Die Reduzierung des Streusalzeinsatzes - von heute bis zu 50 Tonnen jährlich - schont die Umwelt und die natürlichen Ressourcen (Pflanzen, Tiere, Gewässer). Das Fislisbacher Winterdienstkonzept wird ab dem nächsten Schneefall umgesetzt. Als Orientierung der Verkehrsteilnehmer werden bei den Ortseingängen die Hinweisschilder „Reduzierter Winterdienst auf Gemeindestrassen“ angebracht.

Bauarbeiten Radweg Fislisbach-Niederrohrdorf

Mitte Oktober 2011 wurde mit den Vorarbeiten für den neuen Radweg Fislisbach-Niederrohrdorf entlang des Mülibaches begonnen. Beim Mülibach wurde ein Teil der Hecke zurückgeschnitten, damit der bestehende Feldweg gegen den Mülibach verschoben werden kann.

Nach langer Planungszeit und langwierigen Verhandlungen mit einzelnen Landeigentümern kann die neue Radwegverbindung entlang des Mülibaches nun endlich realisiert werden. Im November/Dezember 2011 werden auf dem Gemeindegebiet von Niederrohrdorf Kanalisationsleitungen erstellt. Auf dem Trassée des neuen Radweges werden verschiedene Rohrleitungen für Elektrisch, Beleuchtung und Kommunikation verlegt. Ab Mitte Januar 2012 wird - gutes Wetter vorausgesetzt - mit den eigentlichen Bauarbeiten für den Radweg begonnen. Die Bauarbeiten werden durch die Firma Leuthard AG, Merenschwand, ausgeführt. Die örtliche Bauleitung obliegt Herrn S. Huguenin vom Ingenieurbüro Scheifele + Meiler, Spreitenbach. Ende Mai/anfangs Juni 2012 sollten die Bauarbeiten abgeschlossen sein.

Geschwindigkeitskontrolle

Die Regionalpolizei Rohrdorferberg-Reusstal hat im September 2011 auf dem Gemeindegebiet von Fislisbach folgende Geschwindigkeitskontrolle durchgeführt:

08.09.2011 an der Badenerstrasse; 1419 gemessene Fahrzeuge, 188 Übertretungen

19.09.2011 an der Oberrohrdorferstrasse; 989 gemessene Fahrzeuge, 211 Übertretungen.

Die Übertretungsquoten liegen bei 13,2 % und 21,3 %. Die höchste gemessene Geschwindigkeit betrug 85 km/h im 50 km/h Tempobereich.